

Rasthebel

AUSFÜHRUNG

Form

- **A:** ohne Rastkerbe
- **B:** mit Zahnkranz (30 Rastkerben)

Stahl

Brüniert

Deckel

Kunststoff

schwarz, mit aufgeklebtem hellgrauen PVC-Deckschild

Nabennut für Bohrung

K10: 3 P9 x 1.1

K12 ... K16: DIN 6885/2

Kugelknopf DIN 319 (siehe Seite)

Kunststoff, Duroplast

schwarz, glänzend



INFORMATION

Mit Rasthebeln GN 215 können Wellen um bestimmte Winkel verstellt und arretiert werden. Zum Verstellen wird der Hebelarm gegen Federkraft aus der Rastkerbe gehoben (Einhandbedienung).

Eine Drehwinkelbegrenzung kann mit zwei Anschlagstiften erzielt werden (Skizze).

Die **Buchse** ist durch Passfeder / Nabennut mit der Welle verbunden.

Das **Anbauteil** ist feststehend, am Maschinenkörper durch zwei Schrauben (M5) befestigt.

Der **Hebelarm** mit dem Raststift stellt die Verbindung zwischen feststehendem Anbauteil und der Welle her.

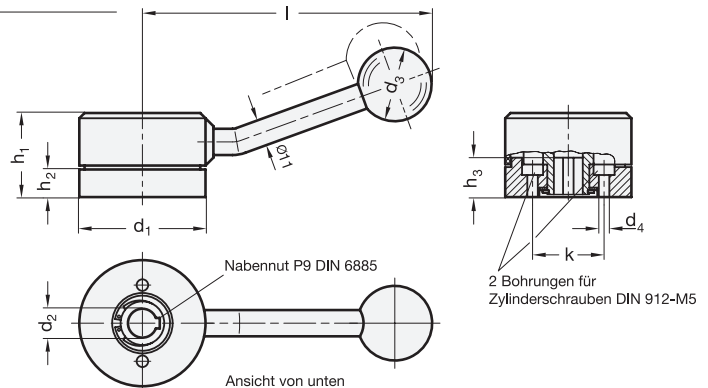
Die Rastkerben sind durch den Deckel gegen Späne und dergleichen geschützt. Der Deckel wird von Hand aufgedrückt, elastische Segmente rasten in eine Rille ein. Zur Demontage kann er mit einem Schraubendreher abgehoben werden.

AUF ANFRAGE

- Rastkerben, Drehwinkelbegrenzung nach Zeichnung

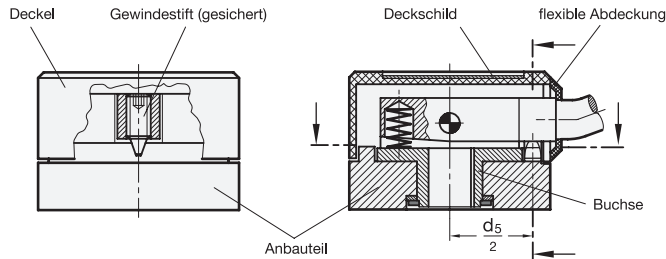
TECHNISCHE INFORMATION

- ISO-Passungen (siehe Seite A21)
- Nabennut DIN 6885 (siehe Seite A16)

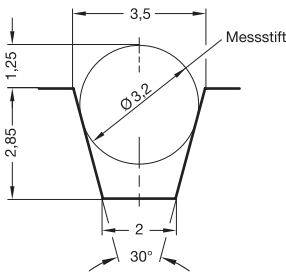


GN 215

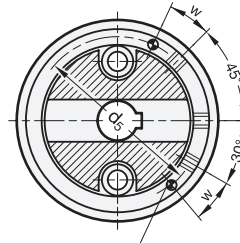
Artikelnummer	d ₁	d ₂ H7	d ₃	d ₄	d ₅	h ₁	h ₂	h ₃ max.	k	l	w +0.5°	△
GN 215-54-K10-A	54	K 10	32	5,2	44,5	37	13	16,5	30	122	22°	480
GN 215-54-K12-A	54	K 12	32	5,2	44,5	37	13	16,5	30	122	22°	466
GN 215-60-K14-A	60	K 14	32	5,2	50	39	15	18,5	36	125	19°	619
GN 215-60-K16-A	60	K 16	32	5,2	50	39	15	18,5	36	125	19°	597
GN 215-54-K10-B	54	K 10	32	5,2	44,5	37	13	16,5	30	122	22°	461
GN 215-54-K12-B	54	K 12	32	5,2	44,5	37	13	16,5	30	122	22°	440
GN 215-60-K14-B	60	K 14	32	5,2	50	39	15	18,5	36	125	19°	600
GN 215-60-K16-B	60	K 16	32	5,2	50	39	15	18,5	36	125	19°	580



Einzelheit Rastkerbe mit Stift als Messhilfe



Ausführungsbeispiel mit 3 Rastkerben und Drehwinkelbegrenzung



Stift ISO 8750 (nur bei Drehwinkelbegrenzung)
 Ø 3,5 x 7 mm vorstehend
 w = Abstand zur Rastkerbe (Hebelachse)

Konstruktions- und Montagehinweise

Serienmäßig ist ein keilförmiger Raststift vorgesehen. Dadurch ergibt sich eine spielfreie Arretierung, das Ein- und Ausrasten wird erleichtert. Ist eine spielfreie Arretierung nicht nötig, kann auch ein zylindrischer Stift (gefertigt aus Gewindestift DIN 915-M6x14) verwendet werden. Die Rastkerbe wird dann rechteckig ausgeführt oder der Stift rastet in eine zylindrische Bohrung ein. In diesem Fall muß der Bohrungsdurchmesser so groß gemacht werden, dass der Raststift beim Entriegeln nicht behindert wird (Schwenkradius!).

Kleinster Verstellwinkel bei serienmäßiger Rastkerbe:

11° bei Größe 54

9° bei Größe 60

Kleinere Verstellwinkel können durch entsprechende Sonderausführung von Stift und Rastkerbe erzielt werden.